



Foto: Zoo Basel

MANDARINENTE

Die Mandarinente (*Aix galericulata*) gehört zur Familie der Entenvögel und somit zur Ordnung der Enten- und Gänsevögel (*Anseriformes*).



Quelle: IUCN Red List of Threatened Species

Mandarinenten stammen ursprünglich aus einem kleineren Gebiet in China und Korea. Sie wurden bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts nach Europa eingeführt und als Zierente gehalten. Mittlerweile haben sie sich in verschiedenen Regionen in ganz Europa angesiedelt, vereinzelt auch in der Schweiz. Das farbenfrohe Prachtkleid des Erpels macht die Mandarinente zu einer beliebten und häufig gehaltenen Zierente. Nach der Mauser im Frühjahr ist das Federkleid des Männchens so schlicht wie das des Weibchens, bis er dann gegen Herbst wieder sein herrliches Prachtkleid entwickelt. Mandarinenten brüten in Baumhöhlen, die bis 9m hoch über den Boden liegen können.

Das Nahrungsspektrum der Mandarinenten ist breitgefächert und geht von Nüssen, Eicheln, Getreidekörnern, Sämereien, Würzelchen, Wasserpflanzen bis hin zu Insekten, Fischlaich und Würmern.

